

**Bericht über das 56. Bundestreffen  
des Heimatkreises Hoheneifel/Riesengebirge e. V.  
am 10. und 11. September 2016 in Marktoberdorf**

Bei schönstem Sonnenschein und durchweg hochsommerlichen Temperaturen waren wieder Riesengebirgler von nah und fern in der Patenstadt zusammengekommen, um miteinander der Heimat zu gedenken und Erinnerungen auszutauschen.

Der Vorstand des Heimatkreises hatte sich schon am Donnerstag über wichtige Eckpunkte des weiteren Vorgehens verständigt.

Die Langenauer trafen sich wie immer am Freitagabend; diesmal in kleiner Runde im Stadion-Restaurant, wo Herr Wilfried Fischer einen Tisch bestellt hatte.

Am Samstagvormittag fand traditionsgemäß der Empfang durch die Stadt im großen Ratssaal statt. Auch eine Delegation aus der Tschechischen Republik war der Einladung nach Marktoberdorf gefolgt. So konnten neben Ehrengästen wie dem ehemaligen Bürgermeister Herrn Werner Himmer und dem Vertreter der Sudetendeutschen Landsmannschaft Herrn Karl-Heinz Rieger auch Herr Tomas Andel, früherer Bürgermeister und Leiter des Museums von Hostinne (Arnau), Frau Hana Kazihnitkova vom Stadtrat Hostinne sowie Herr Oldrich Simek, früherer Bürgermeister von Spindleruv Mlyn (Spindelmühle), und Herr Jiri Holetschek vom dortigen Bürgermeisteramt begrüßt werden.

In den Ansprachen des Kulturamtsleiters Herrn Rupert Filser und des Vorsitzenden des Heimatkreises Herrn Christian Eichmann wurde die Notwendigkeit hervorgehoben, sich seiner Wurzeln zu besinnen und das Andenken an die Heimat hochzuhalten. Ebenso wichtig sei es, so die Redner, durch Begegnungen und gemeinsame Aktivitäten beider Seiten, wofür es zahlreiche Beispiele gebe, zum gegenseitigen Verstehen und zum Abbau von Unwissen und Ressentiments beizutragen.

Zur Mittagszeit fanden sich dann die ersten Gäste im MODEON ein. Waren die Tische anfangs nur spärlich besetzt, konnte Vorsitzender Herr Eichmann letztlich doch 33 Landsleute zur Mitgliederversammlung begrüßen. Er wies in seiner Rede auf den wichtigen

Punkt der Neuwahlen hin und apellierte nachdrücklich an die Bereitschaft der Anwesenden, im Vorstand mitzuarbeiten, da ansonsten das Fortbestehen des Heimatkreises gefährdet sei.

Im Ergebnis wurde einstimmig ein neuer Vorstand gewählt, der sich wie folgt zusammensetzt: 1. Vorsitzender (Amtszeit begrenzt auf ein Jahr) Herr Christian Eichmann, 2. Vorsitzender (Amtszeit begrenzt auf ein Jahr) Herr Gerhard Baumgartl, Kassenwart Herr Gerhard Baumgartl, 3. Vorsitzende und Sprecherin der Heimatortsbetreuer Frau Bärbel Hamatschek; Beisitzer (erweiterter Vorstand): Frau Angelika Fichtl, Frau Ingrid Mainert, Herr Theodor Müller, Frau Verena Schindler, Herr Prof. Dr. Otto Weiss.

Nach der erfolgreichen Neuwahl trafen sich die Ortsbetreuer zu einer kurzen Sitzung, in der die Sprecherin Frau Hamatschek offene Fragen wie die Gewinnung von Betreuern für die nach wie vor unbesetzten Heimatorte zur Diskussion stellte.

Beim festlichen Heimatabend wurden die insgesamt 55 bis 60 Teilnehmer vom 1. Bürgermeister Herrn Dr. Wolfgang Hell begrüßt, der in seiner Ansprache an den ursprünglichen Anlass der Treffen in einer dunklen Zeit und daran erinnerte, daß in Marktoberdorf viele Vertriebene, deren Kinder, Enkel und zwischenzeitlich auch Urenkel eine neue Heimat gefunden hätten. Eine kurze Rede hielt auch der frühere Bürgermeister von Spindelmühle, die Frau Hana Jüptnerova aus Vrchlabi (Hohenelbe) übersetzte.

In seiner Begrüßungsrede schnitt der 1. Vorsitzende des Heimatkreises Herr Christian Eichmann die Frage an: Was können wir von dieser Veranstaltung, 71 Jahre nach der Vertreibung, noch erwarten? - Ein allgemeiner Rundblick auf aktuelle Fragen und Aktivitäten führte in den Abend ein.

Herr Prof. Dr. Otto Weiss ehrte sodann eine Gruppe von tschechischen Bürgern und Heimatfreunden für die gelungene Rekonstruktion des Glockenturms in Krausebauden. Ausgezeichnet wurden aus Spindelmühle Herr Oldrich Simek, Herr Jiri Holetschek sowie Herr Vladimir Staruch; des Weiteren die Landsleute Werner Kraus, Lambert Erlebach und Dirk Schulze. Herrn Adam Ritze war die Auszeichnung bereits im Vorfeld des Treffens übersandt worden, da dieser krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte.

Die Trachtengruppe auf der Bühne sorgte mit ihren Tänzen schließlich für Kurzweil bei den Gästen und erhielt viel Applaus. Das Riesengebirgslied beendete nach einem unterhalt-samen Abend die Veranstaltung.

Das Programm am Sonntag bot neben den Gottesdiensten auch Zeit für einen Besuch im Riesengebirgsmuseum. Mittags fand sich eine Gruppe von Landsleuten, der sich auch die Gäste aus Hostinne und Frau Jüptnerova aus Vrchlabi angeschlossen hatten, zur Ehrung der Toten beim Kriegerdenkmal und zum Gedenken beim Rübzahl ein. An beiden Orten wurde das feierliche Gedenken von Bläserklängen begleitet.

Der 1. Vorsitzende Herr Christian Eichmann richtete am Kriegerdenkmal mahnende Worte an die zahlreichen Anwesenden, „alles zu tun, damit der Friede und die Aufarbeitung der Geschichte selbstverständlich werden.“ Landsmann Prof. Dr. Otto Weiss erinnerte am Rübzahl-Denkmal mit einem Gedicht von Ferdinand Freiligrath an das entbehrungsreiche Leben der Leinenweber im Riesengebirge, die sich in ihrer Not an den Berggeist wandten. Am Ende der Zeremonie auf der Buchel erklang das Riesengebirgslied, welches von den lauen Lüften bis in die Wipfel der Bäume getragen wurde.

Beim Kaffeetrinken am Nachmittag und angeregten Gesprächen im MODEON fand der Tag seinen Abschluss.

Am Montag führte Herr Gerhard Baumgartl noch einige Landsleute zu ausgewählten Na-turschönheiten im Allgäu. Auch dieser Tag wird im Gedächtnis haften bleiben.

So ging wieder ein abwechslungsreiches Wochenende bei viel Sonnenschein zu Ende. Mögen dieser Bericht und die Fotos allen Landsleuten, die wegen hohem Alter, Krankheit, der beschwerlichen Reise oder der für die Jahreszeit ungewöhnlich hohen Temperaturen nicht dabei sein konnten, einen Eindruck von dem Treffen vermitteln und ihnen viel Freude bereiten.

Auf Wiedersehen am 9. und 10. September 2017 am selben Ort zum 57. Bundestreffen und zur Feier der 60-jährigen Patenschaft mit der Stadt Marktoberdorf!

Verena Schindler  
Schriftführerin

